

2024/II/Bil/4 Jusos Hamburg

Entlastung engagierter Schüler*innen - Unterstützung von sozialem Engagement

Beschluss:

Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats sind dazu aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass engagierte Schüler*innen an hamburgischen Schulen durch Verständnis und Unterstützung der Lehrkräfte entlastet werden können.

1. Die Förderung von außerschulischem oder innerschulischem Engagement wird durch die Lehrkräfte unterstützt: Die Lehrer*innen verlängern die Fristen von abzugebenden Hausaufgaben oder Leistungen bei stichhaltigen und bewiesenen Begründungen. Sie erleichtern den Schüler*innen die Freistellung vom Unterricht bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen, welche soziale, bildende oder zivilgesellschaftliche Zwecke haben 2. Die Lehrkräfte sind dazu verpflichtet bei Schüler*innen aufgrund außerschulischer Veranstaltungen, den Schüler*innen bei Absegnen der Begründung durch ein Mitglied der Schulleitung oder der Klassenleitung eine Freistellung auszustellen. Bei schulischen und angemeldeten außerschulischen Veranstaltungen sind die Lehrer*innen dazu verpflichtet, fehlende Unterrichtsstunden zu entschuldigen.

3. Schulsprecher*innen werden bedarfsgerecht, kurzfristig und unbürokratisch zur Bearbeitung und Erfüllung ihrer Pflichten folgend unterstützt: - Allen Schulsprecher*innen werden für ihre Aufgaben ein digitales Endgerät wie Laptop oder Tablet zur Verfügung gestellt - Ihnen wird von der Schule dafür ein WLAN-Zugang zugesprochen - Ihnen wird zur Erfüllung ihrer Pflichten bei Möglichkeit ein eigener Raum zur Verfügung gestellt, wenn nicht möglich, ein Anrecht zur Nutzung eines Raumes 4. Diese Forderungen, insbesondere die die Aufgabe der Schulen, die Schüler*innen aktiv in ihrem inner- und außerschulischem Engagement in der Schulzeit zu unterstützen, werden in das Hamburgische Schulgesetz eingearbeitet.

Überweisen an

Senat und Bürgerschaft